



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 21.10.2020 – Auszug aus Drucksache 18/10867 –

Frage Nummer 31 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete Margit Wild (SPD)	Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass die Lizenz zur Nutzung von Microsoft Teams for Education am 31.10.2020 ausläuft, gibt es einen Plan des Staatsministeriums, welche datenschutzrechtliche unbedenkliche Plattform die Schulen nach dem 31.10.2020 für Videokonferenzen nutzen können und falls ja, wie sehen die Vorbereitungen dafür aus (Schulungen etc.)?
--	---

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus stellt allen weiterführenden Schulen neben den Lernangeboten von mebis – Landesmedienzentrum Bayern, das als virtuelles Klassenzimmer einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung von Lernangeboten während pandemiebedingter Unterrichtsbeeinträchtigungen leistet, temporär Lizenzen für die Plattform Microsoft Teams for Education zur Verfügung. Diese zentral koordinierte Bereitstellung ist aktuell bis zum 30.11.2020 vorgesehen. Für die Schulen, die vom MS Teams-Angebot des Staatsministeriums Gebrauch machen, besteht eine Verlängerungsmöglichkeit über den 30.11.2020 hinaus, bis längstens dem 31.12.2020, falls das Infektionsgeschehen weiteren Bedarf für dieses Werkzeug erwarten lässt.

Seitens des Staatsministeriums wird derzeit mit Hochdruck an der zentralen Bereitstellung einer dauerhaften Kommunikations- und Kollaborationsplattform, also insbesondere an einem Videokonferenzwerkzeug mit begleitender Chat-Funktion gearbeitet. Mit Blick auf das laufende Verfahren können hierzu derzeit noch keine näheren Informationen gemacht werden. Begleitende Fortbildungsangebote für die Lehrkräfte sind geplant.